



ASIEN: BURMA

BURMA-EXPEDITION - ABENTEUER IM GOLDENEN LAND 2020

- > Sonnenuntergang an der Shwedagon-Pagode
- > Unzählige Buddha-Statuen in den Pindaya-Höhlen
- > Malerische Landschaft am Inle-See
- > Flussdelfinen beim Fischen zuschauen
- > Elefanten im Regenwald auf der Spur
- > Die idyllische Hafenstadt Mawlamyine entdecken

Im sagenumwobenen "Goldene Land", Burma, gibt es Einiges zu entdecken. Wir bestaunen die Shwedagon-Pagode in Yangon - das buddhistische Herz des Landes. Hier glänzt mehr Gold als es im gesamten Vereinigten Königreich von England gibt. Die tief verwurzelte, buddhistische Tradition und die höflich lächelnden Burmesen begleiten uns auf dieser Myanmar-Rundreise durch blühende Landschaften, zu pompösen Tempeln und Pagoden. Eine zweitägige Trekkingtour führt uns mit wunderschönen Ausblicken hinauf ins Shan-Gebirge, wo wir im Mönchskloster nächtigen. An den Ufern des mächtigen Irrawaddy-Stromes verlocken uns Mandalay und Sagaing mit architektonischen Sehenswürdigkeiten und lebendigen Mönchsklöstern. Besonderes Tiererlebnis inklusive: Wir beobachten mit etwas Glück Flussdelfine beim gemeinsamen Fischfang mit den Fischern und im dichten, immer grünen Dschungel besuchen wir ein Elefantencamp. Doch damit nicht genug: Mawlamyine, die drittgrößte Stadt im Süden des Landes; Hpa An, die Hauptstadt des Kayin-Staates; die Pagodenebene von Bagan und der heilige Goldene Felsen warten auf uns...



REISEDETAILS

1. Reisetag: Beginn in Mandalay

Mandalay entdecken & Sonnenuntergang mit Flussblick genießen

Mingalaba – herzlich willkommen, so werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen von Mandalay begrüßt! Am Nachmittag unternehmen wir erste Besichtigungen und besuchen die Kuthadaw Pagode, in der das größte Buch der Welt aufbewahrt wird: auf 729 Marmortafeln sind die Lehren Buddhas niedergeschrieben! Wir legen beim traditionellen Shwenandaw Holzkloster einen Stopp ein und blicken in die prachtvolle königliche Vergangenheit der Anlage. Rechtzeitig zum Sonnenuntergang erklimmen wir zu Fuß die 1.500 Stufen des Mandalay Hill: der Blick auf den Irrawaddy, die Shan-Berge und die umliegenden weiten Reisfelder ist fantastisch und wir freuen uns auf die baldige Flussfahrt auf unserer Myanmar-Rundreise. Übernachtung in Mandalay.

2. Reisetag: Mandalay

Inselerkundung mit dem Drahtesel & faszinierendes Handwerker Viertel

Am frühen Morgen setzen wir mit dem Boot ins ursprüngliche Ava / Inwa über. Über staubige Pfade radeln wir zu uralten Tempeln, die inmitten der grünen Gärten oder verwildert im Busch liegen. Lachende Kinder begrüßen uns an jeder Ecke und winken fröhlich. Den Nachmittag verbringen wir in Mandalay. Wir bestaunen den 4 m großen Mahamuni Buddha. Gläubige haben über die Jahre so viele Goldblättchen auf den Buddha geklebt, dass die ursprüngliche Form nur noch erahnt werden kann. Wir spazieren durch das in der Nachbarschaft gelegene Handwerker Viertel und schauen uns einmal genauer an, wie denn das hauchdünne Blattgold überhaupt hergestellt wird. Zum Abschluss des Tages, pünktlich zum Sonnenuntergang, wandeln wir über die 200 Jahre alte, aus Teakholz gefertigte U-Bein Brücke. Hier ergibt sich vielleicht sogar die Möglichkeit mit einem neugierigen Mönch ins Gespräch zu kommen. Übernachtung in Mandalay.

3. Reisetag: Mandalay - Mingun - Ye Le Kyun

Irrawaddy-Flussfahrt & Little Suns finden ein zu Hause

Mit dem Boot geht es über den Irrawaddy nach Mingun zur größten hängenden Glocke der Welt und zur unvollendeten Pagode mit ihren gigantischen, durch ein Erdbeben hervorgerufenen, Rissen. Nach einem erfrischenden Kokosnuss-Drink erreichen wir weiter flussaufwärts das kleine Dorf Ye Le Kyun. Wir legen für die Nacht an und unternehmen einen Spaziergang durch die Felder. Auch unsere "Little Suns" finden hier ein neues Zuhause. Die sonnenförmigen Solarlampen reisen mit uns um die Welt und werden als Gastgeschenke in Gegenden verteilt, die mangelnden Zugang zu Elektrizität haben. So schafft die kleine Leuchte durch Licht neue Räume: Räume zum Kochen, zum Lesen, zum Arbeiten und zum Zusammenkommen. Sauberes Licht – ohne Ruß und ohne überteuerte Brennstoffe. Licht ist Lebensgrundlage und schafft Bildung und Chancengleichheit. Ein angemessenes Gastgeschenk für die herzlichen Familien, denen wir hier begegnen! Übernachtung auf dem einfachen Holzboot auf Feldbetten.

4. Reisetag: Ye Le Kyun - Monywa

Flussdelfine beim Fischen beobachten

Frühes Aufstehen lohnt sich! Gegen 06.00 Uhr starten wir mit kleineren Booten, um nach Delfinen Ausschau zu halten. Derzeit leben nur noch etwa 20 Delfine in diesem Gebiet, je nach Wasserstand stromauf- oder stromabwärts. Die Tümmler helfen traditionell den Fischern beim Fischen. Ein ganz besonderes Fischfang-Erlebnis – Mensch und Tier in Einklang mit der Natur! Leider gibt es auch in Burma Fischer, die mit illegalen Methoden auf Fischfang gehen, z.B. mit Dynamit. Das alte Gleichgewicht ist damit bedroht. Flussabwärts geht es anschließend zurück nach Mandalay. Wir lehnen uns zurück und lassen die schöne Flusslandschaft während der 4-stündigen Fahrt an uns vorbeiziehen. Überland erreichen wir, kurz vor Monywa, die gewaltige Thanboddhay-Pagode mit Hunderten von Türmchen und Stupas und einen Thanaka-Markt, wo man die burmesische „Schminke“, die die Frauen und Kinder tragen, erstehen kann. Übernachtung in Monywa.

5. Reisetag: Monywa - Pakokku - Bagan

Höhlenbesuch, Landleben & Flussfahrt zum Pagodenfeld

Auf ruckeliger Piste reisen wir nach Hpo Win Daung: Hier verbergen sich 947 Sandsteinhöhlen mit Buddha-Skulpturen und Wandmalereien, die diesen verehrten Ort zu einem besonderen Erlebnis machen. Traditionelle Heilmedizin wird in Erinnerung an den einst hier lebenden Alchimisten U Hpo Win verkauft. Über Treppenaufgänge gelangt man in das labyrinthische Höhlensystem und blickt in die Augenpaare von Tausenden von Buddha-Figuren. Dann stoppen wir in einem kleinen Dorf, in dem wir eine kleine Familienfabrik für Räucherstäbchen besuchen. Weiter geht es zum Fluss. Der Hafen Pakokkus dient als Umschlagplatz für Tabak, Baumwolle und Thanaka. Wegen der zahlreichen Tabakfelder und -fabriken in der Region wird Pakokku auch gern als "Stadt des Tabaks" bezeichnet. Mit einem lokalen Boot setzen wir bei einer ca. 2-stündigen Fahrt auf dem Irrawaddy nach Bagan über. Übernachtung in Bagan.

6. Reisetag: Bagan

Auf dem Fahrrad durch die beeindruckende TempelEbene radeln

Aktiv geht es weiter: Auf Mountainbikes entdecken wir das riesige archäologische Gelände von Bagan und einige der schönsten Pagoden. Die Ebene von Bagan bietet eine beeindruckende Aussicht. Ursprünglich gab es hier 13.000 Pagoden, Paläste und Tempel. Heute sind es immerhin noch ca. 2.200. Den farbenprächtigen Sonnenuntergang erleben wir von einem besonderen Ort aus mit Blick auf das Pagoden-Feld. Was für ein magischer Moment! Übernachtung in Bagan.

7. Reisetag: Bagan

Zeit für eigene Erkundungen...

Ein weiterer Tag steht für die faszinierende Landschaft um Bagan zur freien Verfügung. Unternehmen Sie z.B. weitere Besichtigungen der Pagoden und Tempel mit dem Fahrrad oder auch mit der Pferdekutsche! Auch der Besuch einer Lackwarenfabrik ist lohnenswert – lassen Sie sich dort die aufwendige Herstellungstechnik erklären und erstehen Sie das eine oder andere Souvenir für zu Hause. Nach eigenen Erkundungen wartet inmitten des Flusses eine kleine Überraschung auf uns! Übernachtung in Bagan.

8. Reisetag: Bagan - Heho - Inle-See

Bootsausflug auf dem märchenhaften See

Wir fliegen in die Shan-Berge, hier liegt traumhaft schön der Inle-See. Das stille Gewässer ist bedeckt mit schwimmenden Vegetationsinseln und Kanus voller geschäftiger Fischer. Hohe Berge säumen den See und am Ufer befinden sich 17 Dörfer auf Stelzen, in denen hauptsächlich die Intha leben. Mit einem Boot begeben wir uns auf Erkundungstour. Unterwegs begegnen wir sicherlich den bekannten Einbein-Ruderern. Ihre einzigartige Rudertechnik beim Fischen ist wirklich beeindruckend! Wir schauen den Lotus-Weberinnen und den Zigarren-Dreherinnen über die Schulter und knattern mit dem Boot zurück zu unserer Stelzen-Unterkunft am See.

Übernachtung am Inle-See.

9. Reisetag: Inle-See - Pindaya

Zur Höhlentour in die Shan-Berge

Noch einmal genießen wir den Anblick dieser wunderschönen See-Kulisse. Dann führt unsere Myanmar-Rundreise überland weiter nach Pindaya. Unterwegs halten wir im kleinen Dorf That Yat Pyar und erfahren etwas über das Alltagsleben der Einwohner. Wir werden von einer neugierigen Familie mit einem traditionellem Mahl zu Mittag verwöhnt. Gestärkt erreichen wir Pindaya und entdecken die bekannten Höhlen. Hunderte von Buddha-Statuen in verschiedenen Größen aus Alabaster, Teakholz, Marmor, Backstein oder Lack strahlen uns entgegen. Ein Ort tief verwurzelter Gläubigkeit, für den noch heute aus aller Welt neue Buddha-Figuren gespendet werden. Dann sehen wir uns die Herstellung von Papierschirmen an, vielleicht erstehen Sie hier schon ein erstes Souvenir Ihrer Myanmar-Rundreise? Übernachtung in Pindaya.

10. Reisetag: Pindaya Region

Trekkingtour in entlegenen Dörfer mit Lagerfeuerromantik

Nach dem Besuch des Morgenmarkts startet unsere 2-tägige Trekkingtour in die Shan-Berge. Vorbei an Teeplantagen und durch entlegene Dörfer der Pa-O und Danu erreichen wir nach ca. 3 Stunden ein idyllisch gelegenes Dorf zur Rast. Eine ansässige Familie hat für uns gekocht – wir können uns stärken. Dann sind es ca. 1,5 Stunden zum Palaung-Dorf Ya Sa Kyi. Hier werden wir in einem traditionellen hölzernen Kloster übernachten (1.800 m). Hinter dem Dorf führt ein Weg bis auf den Gipfel des Ya Sa Kyi Hills (2.300 m), der von einer goldenen Pagode gekrönt wird. Der etwas anstrengendere Aufstieg (optional, ca. 3 Stunden) wird mit einem wunderbaren Ausblick aufs Tal und das umgebende Shan-Gebirge belohnt. Zurück im Kloster erwartet uns ein köstliches Abendessen. Den Abend lassen wir gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Übernachtung im einfachen Holzkloster.

Gerne können Sie auch in Pindaya verweilen, wenn Sie nicht mit auf die Trekkingtour möchten. Sprechen Sie uns gerne darauf an.

11. Reisetag: Pindaya - Kalaw

Gemütliche Wanderung zurück ins Tal

Wir verabschieden uns von unseren buddhistischen Gastgebern. Der Abstieg führt uns zurück aus der Einsamkeit des Klosters nach Pindaya. Von hier geht es per Fahrzeug durch die malerische Landschaft in die Berge nach Kalaw. Die Kolonialbauten erzählen von der britischen Vergangenheit und zahlreiche Spazierwege durch die Kiefernwälder der Umgebung laden zum Verweilen ein. Wir verbringen 2 Nächte in gemütlichen Bungalows. Übernachtung in Kalaw.

12. Reisetag: Kalaw

Elefanten in Sicht - zu Besuch bei sanften Riesen

Heute treffen wir im Green Hill Valley Elephant Camp auf die sanften grauen Riesen. Vor ein paar Jahren hat eine Familie das Camp gegründet und versorgt ca. 12-15 Elefanten, die zum Teil ehemalige Arbeitstiere sind. Mit den Bewohnern des Dorfes kümmern sie sich sehr engagiert um die gefährdeten Dickhäuter, die hier auch professionell von einem Tierarzt versorgt werden und ihren wohlverdienten Lebensabend genießen können. Ein Mitarbeiter führt uns herum und beantwortet unsere Fragen. Wir haben die Möglichkeit die asiatischen Elefanten aus nächster Nähe zu beobachten und können auch zur Walderneuerung beitragen und einen Baum pflanzen. Übernachtung in Kalaw.

13. Reisetag: Kalaw - Heho - Yangon - Kyaikthiyo Pilgerstimmung am Goldenen Felsen erleben

Zurück geht es morgens von Heho nach Yangon. Weiter führt uns unsere Myanmar-Reise zum Goldenen Felsen. Mit für den Personentransport umgebauten LKWs schaukeln wir den Berg hoch und checken in unser Hotel ein. Die eigentliche Pagode ist sehr klein. Sie steht auf einem vergoldeten Findlingsblock, der den Eindruck erweckt, als würde er jeden Moment in die Tiefe stürzen. Der Ausblick von hier ist fantastisch. Besonders am Abend können wir die einmalige Atmosphäre spüren: Überall sitzen Pilger, zünden Kerzen an, meditieren und beten rund um den Felsen, der in einem magischen Gleichgewicht über dem Abgrund schwebt. Übernachtung in Kyaikthiyo.

14. Reisetag: Kyaikthiyo - Mawlamyine Hafenstadt mit nostalgischem Charme erkunden

Wir tauchen ein in die Morgen-Stimmung am Goldenen Felsen, bevor wir uns auf abenteuerlichen Straßen in den Kayin-Staat aufmachen. Ein kurzer Abstecher bringt uns ins liebliche Zokthok. Nicht viele Touristen kommen hier vorbei, so dass uns bald eine neugierige Kinderschar beim Dorfspaziergang umringt. Mit Tuk Tuks gelangen wir durch Reisfelder und über Kanäle nach Zokali, hoffentlich posiert ein dicker Wasserbüffel schön für unsere Kameras. Schließlich gelangen wir in die malerische Hafenstadt Mawlamyine: Koloniale Häuserfassaden, Moscheen sowie buddhistische Klöster und Pagoden verleihen der palmenbegrünten Stadt ihren nostalgischen Charme. Am Nachmittag lernen wir den Ort kennen und können zum Sonnenuntergang einen nahegelegenen Hügel besuchen – welch ein Tagesausklang. Übernachtung in Mawlamyine.

15. Reisetag: Mawlamyine Traditionelles Leben auf der Bilu Insel

Wir überqueren die neue Brücke zur Insel Bilu und besuchen die Heimwerkstätten der Einwohner, die hauptsächlich den Mon angehören und von Fischfang und Reisanbau ihr Leben bestreiten. Es gibt aber auch viele Familienbetriebe, die hier Pfeifen, Gummibänder, Stricke und allerlei kleine Dinge für den täglichen Gebrauch herstellen, die wir besuchen wollen. Einen frisch aufgebrühten Tee trinken wir im örtlichen Tee-Laden, wenn es die Zeit erlaubt, und schnuppern ein wenig Lokalkolorit. Mit Glück kommen wir mit einigen Inselbewohnern ins Gespräch, die hier scheinbar unverändert seit Jahrzehnten auf ihrer Insel leben. Der Nachmittag steht uns in Mawlamyine zur freien Verfügung. Übernachtung in Mawlamyine.

16. Reisetag: Mawlamyine - Hpa An Bootsfahrt im abgelegenen Kayin-Staat

Wir besuchen den morgendlichen Markt und setzen mit dem Boot ins nahegelegene Dorf Ka Do über, wo uns eine ca. einstündige Wanderung erwartet. Zurück gelangen wir mit dem Tuk Tuk. Wir stoppen bei einer Karen-Familie und nehmen unser Picknick dort ein. Dann können wir uns auf einer Bootsfahrt nach Hpa An entspannen. Der Ort ist erst seit wenigen Jahren für Reisende zugänglich und beeindruckt durch seinen ursprünglichen Charme. Eine kurze Tour gibt uns einen ersten Eindruck. Übernachtung in Hpa An.

17. Reisetag: Hpa An - Yangon

In heißen Quellen entspannen...

Nach dem bunten Morgenmarkt besichtigen wir die Kawgun-Kalksteinhöhle, in der tausende kleine Buddhas die Wände zieren. Weiter geht es zur Baying Nyi Naung Gu-Höhle, wo wir in heißen Quellen, denen Heilkräfte nachgesagt werden, kurz entspannen können. Mit einem Lächeln auf den Lippen führt uns unsere Myanmar-Rundreise weiter in die Hauptstadt Yangon. Übernachtung in Yangon.

18. Reisetag: Ende in Yangon

Mit Blick auf das goldene Wahrzeichen Myanmar verlassen

Durch den Mix aus schöner Kolonialarchitektur und modernem burmesischen Alltagsleben ist Yangon eine der interessantesten und authentischsten Städte Südostasiens. Wir nehmen uns Zeit und erkunden zusammen mit unserem Reiseleiter die Stadtteile Little India und Chinatown, die durch eine Vielzahl bunter Restaurants, kleiner Tempel und Marktstände einen ganz besonderen Charme versprühen. Der krönende Abschluss unserer Reise ist die berühmte Shwedagon-Pagode, das goldene Wahrzeichen Yangons. Diese Pagode ist 2.500 Jahre alt und wurde errichtet, um acht heilige Haare Buddhas aufzubewahren. Voraussichtlich am späten Nachmittag werden wir zum Flughafen gebracht wo wir uns von unserer Reiseleitung verabschieden.

VERLÄNGERUNG 1: Yangon - Thandwe - Yangon

Strandtage am Ngapali Beach (7 Tage / 6 Nächte)

Die Strände Burmas gehören mit Sicherheit zu den schönsten in Südostasien und sind (noch) fast unentdeckt. Ein Geheimtipp für den Erholungssuchenden, der die Ruhe liebt und auf Nightlife verzichten kann. Drei Kilometer endloser Strand, klares Wasser sowie Möglichkeiten zum Schnorcheln und zu Bootsausflügen auf vorgelagerte Inseln erwarten Sie! Der Ngapali Beach ist per Flug von Yangon nach Thandwe zu erreichen. Nach fünf erholsamen Nächten im Strandhotel verbringen Sie eine letzte Übernachtung in der faszinierenden Metropole Yangon.

VERLÄNGERUNG 2: Yangon - Ngwe Saung - Yangon

Strandtage am Ngwe Saung (6 Tage / 5 Nächte)

Eine Strandalternative in der Nähe von Yangon: Überland geht es durch das verzweigte Irrawaddydelta von Yangon an die Küste von Ngwe Saung. Für die etwas abenteuerlichen, z.T. recht ruckeligen Straßenverhältnisse wird man durch Ausblicke in die schöne Landschaft des Flussdeltas entschädigt (Fahrtzeit pro Strecke ca. 5-6 Stunden je nach Zustand der Straße). Der 14 km lange Strand von Ngwe Saung ist noch ein Geheimtipp! Zahlreiche Wassersportmöglichkeiten, Bootstouren & Ausflüge ins Hinterland sind möglich.

VERLÄNGERUNG 3: Kambodscha (5 Tage / 4 Nächte)

Die fünftägige Tour bietet genügend Zeit für die ausführliche Erkundung von Angkor.

1. Reisetag (=19. Reisetag): Beginn in Siem Reap

Willkommen in Kambodscha & in Angkor Thom

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen von Siem Reap in Kambodscha werden Sie ins Hotel gebracht (je nach Flugzeit ist ggf. eine Zusatznacht in Yangon oder Siem Reap nötig). Im Anschluss pustet Ihnen der Wind durch die Haare, ein Tuk Tuk bringt Sie in die Königsstadt Angkor Thom. Freundlich und mit strahlendem Lächeln empfangen Sie die Stein-Gesichter am Tempelberg Bayon. Erkunden Sie die verwinkelten, engen Gänge, die steilen Treppen und die bekannte Elefantenterrasse. Es wird ruhiger, wenn sich der Tag dem Ende neigt. Fangen Sie diese Stimmung ein, beim Sonnenuntergang vom Pyramidentempel Pre Rup. Übernachtung in Siem Reap.

2. Reisetag: Siem Reap

Idyllische Rolous-Gruppe & berühmtes Angkor Wat wirken lassen

Die Roluos-Gruppe, deren Monamente noch aus der Vor-Angkor-Periode stammen, ist Ihr erstes Ziel. Die alte Stadt der Könige liegt inmitten von Reisfeldern. Mit einem Ochsenkarren kommen Sie auf unterhaltsame Weise mit der ländlichen und freundlichen Bevölkerung in Berührung – ein ganz besonderes Erlebnis! Am Nachmittag besuchen Sie die berühmte Tempelanlage von Angkor Wat, die zu Ehren des Gottes Vishnu errichtet wurde und Einblicke in die hinduistische Mythologie gewährt. Sie haben Zeit bis zum Sonnenuntergang die beeindruckende Architektur und wunderbare Stimmung auf sich wirken zu lassen. Übernachtung in Siem Reap.

3. Reisetag: Siem Reap

Im Bildungsprojekt Kochen lernen!

Am Morgen geht es zu dem etwas abgelegeneren Tempel Banteay Srei. Das Dekor des Shiva geweihten Tempels ist außergewöhnlich virtuos gestaltet: Prächtig gekleidete himmlische Tänzerinnen und Göttinnen, die Apsaras und Devatas, führen ein vollendetes Ballett für Sie auf – gemeißelt in Stein und festgehalten für die Ewigkeit. Zum Mittagessen kehren Sie ein in die Sala-Bai-Hotel- und Restaurantfachschule, ein Bildungsprojekt, das einheimischen Kindern aus armen Familien den Weg in eine bessere Zukunft ebnet. Erfahren Sie mehr! Nachmittags machen Sie sich auf den Weg zum "kleinen Rundkurs": Der königliche Badepool Sras Srang und das massive, buddhistische Tempelkloster Banteay Kdei sowie der Tempelberg Ta Keo, aus Sandstein gebaut, erwarten Sie. Natürlich darf der Tempel Ta Prohm nicht fehlen! Der Urwald will sich hier sein Terrain zurückerobern und hält den Tempel fest im Griff. Die Kraft der Natur macht so eine der Hauptattraktionen von Angkor zu einem mystischen Ort. Übernachtung in Siem Reap.

4. Reisetag: Siem Reap

Auf dem größten See Südostasiens schippern - Tonle Sap!

Freuen Sie sich auf einen weiteren Tag in dieser bezaubernden Region. Sie besuchen die kleine Werkstatt der "Senteurs d'Angkor": Duftende Seifen, kräftige Gewürze und Kerzen werden hier von Jugendlichen in einem Projekt produziert. Eine schöne Gelegenheit, den engagierten Produzenten über die Schulter zu schauen. Vielleicht finden Sie ja ein kleines Souvenir. Anschließend geht es auf's Wasser. Der Bootsausflug auf dem Tonle Sap bringt Sie zu einem schwimmenden Dorf, das auf bis zu 10 m hohen Stelzen errichtet ist. Seekrankheit und Höhenangst sind hier wohl ein schlechter Begleiter. Der Nachmittag in Siem Reap steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Siem Reap.

5. Reisetag : Ende in Siem Reap

Schön wars im Reich der Khmer...

Vormittags bleibt Zeit für individuelle Unternehmungen. Rechtzeitig erfolgt der Transfer zum Flughafen, damit Sie Ihren Flug in die Heimat antreten können.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
04.01.2020	21.01.2020	X	2.990 €
02.02.2020	19.02.2020	X	2.990 €
01.03.2020	18.03.2020	X	2.990 €
05.04.2020	22.04.2020	X	2.990 €
10.10.2020	27.10.2020	X	2.990 €
07.11.2020	24.11.2020	X	2.990 €
12.12.2020	29.12.2020	X	3.150 €
09.01.2021	26.01.2021	X	2.990 €
06.02.2021	23.02.2021	X	2.990 €
06.03.2021	23.03.2021	X	2.990 €
27.03.2021	13.04.2021	X	2.990 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Economy-Flüge Bagan - Heho, Heho - Yangon
- > Übernachtungen: 15 x in guten, landestypischen Mittelklassehotels / DZ, 2 x in Gemeinschaftsunterkünften im Kloster und an Bord eines lokalen Bootes
- > Verpflegung: 17 x Frühstück (F), 4 x Mittagessen oder Picknick-Lunch (M), 2 x Abendessen (A)
- > Rundreise mit Bus, Boot und Fahrrad, Tuk Tuk
- > Ausflüge, Besichtigungen inklusive Eintrittsgelder und Transfers wie im ausführlichen Reiseverlauf beschrieben
- > Deutschsprechende Reiseleitung
- > LEISTUNGEN DER VERLÄNGERUNG 3 / KAMBODSCHA (5 Tage / 4 Nächte): 4 Übernachtungen in landestypischen Mittelklassehotels im Doppelzimmer inkl. Frühstück, Transfers und Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder mit englischsprechendem, örtlichen Guide (Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen)

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmer-Zuschlag (520 €)
- > Verlängerung 3 / Kambodscha (410 €)
- > Verlängerung 3 / Kambodscha EZ-Zuschlag (120 €)
- > Optional Ausflug Bagan Ballonflug (335 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > Visum Burma: USD 50,- bei Online-Antrag; EUR 45,- bei Beantragung in Deutschland. Bei Antrag in Deutschland zzgl. Rückversand durch Visa-Service ca. EUR 24,- (Änderungen vorbehalten!), Antrag ca. 4 Wochen vor Reisebeginn.
- > Visagebühren Kambodscha (z.Zt. USD 35,- bei Einreise)
- > Reiseversicherungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 14

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Burma entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **4142 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **97 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Die ersten 13 Tage dieser Myanmar-Rundreise werden zusammen mit der Reise "Burma - Ursprünglichkeit Asiens" durchgeführt (insgesamt sind es dann max. 14 Personen).
- > Sie reisen lieber individuell? Diese Myanmar-Reise ist auch als Privatreise ab EUR 3.360,- buchbar. Durchführung ab 2 Personen mit örtlich wechselnden, englischsprechenden Reiseleitern, zzgl. der Kosten für die internationalen Flüge. Fragen Sie gern Ihre Wunschreise an!
- > MEHRBETT-UNTERKÜNFTE: Beim Trekking (Klosterunterkunft), bei der Übernachtung an Bord des Holzbootes ist keine Unterbringung in Doppel- bzw. in Einzelzimmern möglich (Mehrbettunterkunft mit einfachen sanitären Anlagen).
- > DELFINTOUR: Derzeit leben noch etwa 20 der Säugetiere in den Stromschnellen des Irrawaddy. Wir können leider nicht garantieren, dass wir die Tiere auf jeder Tour antreffen, denn je nach Wasserstand leben sie mal etwas weiter nördlich oder südlich unseres Standortes. Leider minimiert sich die Anzahl der Tiere zunehmend – auch aufgrund von illegalen Fischfangmethoden. Die Wildlife Conservation Society forscht derzeit in diesem Gebiet. Nach Möglichkeit versuchen wir einen der Mitarbeiter vor Ort zu sprechen. Mit unseren Reisen möchten wir die Arbeit der WCS zum Schutz der Delfine unterstützen.
- > Änderungen des Tourverlaufs aufgrund aktueller politischer, klimatischer oder organisatorischer Gegebenheiten bleiben vorbehalten.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.